

# **WSG-Damen machen den Aufstieg perfekt**

## **Volleyballdamen sind einen Spieltag vor Schluss nicht mehr einzuholen**

VSV Fortuna Göltzschtal – WSG Schwarzenberg Wildenau 1:3 ( 12:25, 16:25, 25:20, 21:25 )

Mit dem 14.Sieg im 15.Spiel sicherten sich die Volleyballdamen der WSG Schwarzenberg Wildenau vorzeitig den Traum vom Aufstieg. Damit spielt die Mannschaft um Trainer Jörg Stiefler, in der nächsten Saison in der Bezirksliga. Nach dem Verbandswechsel von der Erzgebirgsliga in den sächsischen Volleyballverband vor 2 Jahren, kann die Mannschaft, selbst bei einer Niederlage am letzten Spieltag, durch das hervorragende Satzverhältnis nicht mehr von der Spitze verdrängt werden.

Am Samstag gastierten die Erzgebirglerinnen zum letzten Saisonspiel im vogtländischen Rodewisch, gegen das hiesige Team vom VSV Fortuna Göltzschtal. Der ehemalige Bezirksligist und Tabellensiebente spielt bis dato eine eher enttäuschende Saison.

Die Schwarzenbergerinnen starteten motiviert und hochkonzentriert in die bedeutungsvolle Begegnung. In den ersten beiden Sätzen wurde das Team seiner Favoritenrolle gerecht und konnte dank konsequenter Spielweise einen Start nach Maß hinlegen.

Im 3.Durchgang wiegte sich Trainer Stiefler wohl schon zu sehr in Sicherheit und wechselte auf 3 Positionen durch. Ein folgenschwerer Fehler, denn plötzlich ging nicht mehr viel auf Seiten der Gäste. Die dadurch entstandene Unruhe nutzte der Gegner nun seinerseits konsequent aus und spielte sich förmlich in einen Rausch. Stiefler versuchte durch einige Wechsel noch einmal Stabilität in das Team zu bringen, was aber nur bedingt gelingen sollte.

Im vierten Satz vertraute der Coach dann wieder seiner Stammsechs aus den ersten beiden Sätzen. Dennoch konnte man die entstandene Nervosität nicht gleich ablegen und der immer stärker werdende Gegner konnte sich bis auf 6 Punkte absetzen. Zum Glück besannen sich die Schwarzenberger Damen gerade noch rechtzeitig auf ihre eigentlichen Stärken zurück und konnten so einen nervenaufreibenden 5.Satz vermeiden. Schlussendlich konnte die Mannschaft einen hart umkämpften aber verdienten 3:1 Erfolg feiern und hatte endlich die Gewissheit, nicht mehr von der Spitze verdrängt werden zu können. Dementsprechend war dann auch die Freude und Erleichterung groß und die Volleyballerinnen feierten den wohl größten Erfolg in der jüngeren Vereinsgeschichte, bis in die späten Abendstunden. „Ich bin sehr stolz auf meine

Mannschaft. Sie hat sich trotz meines Fehlers im 3.Satz nicht beirren lassen und damit einmal mehr bewiesen, dass sie zurecht im nächsten Jahr in der Bezirksliga antreten darf', sagt ein erleichterter Coach.

Am 23.03 gastieren die WSG-Damen zum letzten Saisonspiel beim Tabellenfünften Jacober VV.

Den Aufstieg für die WSG Schwarzenberg Wildenau machten perfekt: Brit Hahnel, Ute Hahnel, Linda Scharnowski, Steffi Müller, Evelyn Resch, Liane Speck, Sophie Rumpel, Anke Burkhardt, Catharina Kunzmann, Kapitän Nadja Tänzler

Soweit der Spielbericht des Trainers für die Freie Presse. Aus mannschaftlicher und Vereinssicht natürlich eine großes

# DANKESCHÖN

an Stiff für seinen Einsatz und seine intensive Trainingsarbeit, die diesen Erfolg erst möglich machten. Das dies noch genau an seinem Geburtstag geschah unterstreicht nochmals, mit welcher Selbstverständlichkeit er sich für den Volleyball engagiert.

Vielen Dank auch an die mitgereisten verletzten Spielerinnen und die 10 Fans, die die Aufsteigerinnen famos unterstützten und in den engen Phasen des Spiels, der Mannschaft den nötigen Rückhalt gaben und so für Heimspielstimmung sorgten.

Damit spielt nach 33 Jahren wieder eine Schwarzenberger Vollballmannschaft in der Bezirksliga. 1979 gelang der damaligen Herrenmannschaft der WSG der gleiche Erfolg.